

ELIA VERTRAUT GOTT 3

Zurück ins Leben

Rückblick

Die Kinder haben davon gehört, wie Gott Elia, eine Witwe und deren Sohn auf wundersame Weise versorgt hat, indem Mehl und Öl der Witwe nie leer wurden.

L16_Bilder
auf www.klbg-download.net
(Download-Code S. 19).

Text	Elia und der Sohn der Witwe // 1. Könige 17,16-24
Leitgedanke	Mit Gott können wir über alles sprechen, er hört uns immer zu. Wir haben einen Gott der Wunder tut, er ist stark und mächtig!
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Saft in einem Glas • pro Kind 1 Löffel • Verbände • Traubenzucker • (Kinder-)Pflaster • Bilder zur Geschichte (Online-Material) <p>ausgedruckt oder per Beamer an die Wand projiziert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Rabenmasken und Ferngläser werden auch in Lektion 16 noch gebraucht. Bitte vor Ort lassen.</p>

Hintergrund

Die Witwe glaubte, dass Krankheit und Tod Gottes Strafe für versteckte Sünden seien. So wird es oft im Alten Testament beschrieben. In ihrer Verzweiflung und Trauer sucht sie einen Schuldigen.

Elia wird in den Geschichten in 1. Könige 17-19 und 2. Könige 1-2 als geisterfüllter Prophet beschrieben, der Wunder tut. Damit unterscheidet er sich erheblich

von anderen Propheten des Alten Testaments. Seine Vollmacht reicht so weit, dass er sogar für einen toten Jungen betet und dieser wieder lebendig wird. Für die Witwe ist das eine Bestätigung, dass Elia von Gott gesandt ist. Gott hatte versprochen, dass er alle drei – Mutter, Sohn und Elia – versorgen würde, bis es wieder regnen würde. Gottes Verheißungen erfüllten sich.

Methode

Die Geschichte wird weiter aus der Sicht der Raben erzählt. Die Kinder sind die Rabenkinder. Die Bilder liegen auf dem Boden oder werden an die Wand projiziert und die Kinder suchen mit ihren Ferngläsern nach bestimmten Gegebenheiten der Geschichte. So werden die Kinder aktiv in das Geschehen eingebunden.

ziert und die Kinder suchen mit ihren Ferngläsern nach bestimmten Gegebenheiten der Geschichte. So werden die Kinder aktiv in das Geschehen eingebunden.

Einstieg

Kinder, wer von euch war schon einmal krank? Wenn wir krank sind, pflegt uns die Mutter oder der Vater. Manchmal müssen wir zum Arzt oder sogar ins Krankenhaus gebracht werden. Lasst uns nachspielen wie es ist, wenn wir krank sind.

Bauchschmerzen: Hände auf den Bauch halten – Glas mit Saft – die Kinder bekommen ein Löffelchen – wenn wir wieder gesund sind, können wir wieder den Hampelmann turnen.

Verletzung am Bein: umher humpeln – die Kinder bekommen einen Verband – wenn wir wieder gesund sind, können wir wieder hüpfen.

Kopfschmerzen: Hände an die Stirn legen – die Kinder dürfen ein Traubenzucker lutschen – wenn

wir wieder gesund sind, können wir wieder den Kopf schütteln.

Schürfungen am Ellbogen: Arm angewinkelt halten – die Kinder bekommen ein Pflaster aufgeklebt – wenn wir wieder gesund sind, können wir wieder die Arme wieder schwingen.

Fieber: Schweiß von der Stirne abwischen – hinlegen und die Augen schließen – wenn wir wieder gesund sind, können wir wieder umher rennen.

Die Kinder werden wieder im Kreis versammelt.

Heute erzähle ich euch die Geschichte von Elia weiter. In dieser Geschichte ist auch ein Junge, der plötzlich sehr krank wurde. Da bin ich ja gespannt, ob dieser Junge auch wieder gesund wird.



Geschichte ::

Die Kinder bekommen wieder ihre Rabenmasken und ihre Ferngläser.

Bei den letzten beiden Malen waren wir eine Rabenfamilie und das sind wir auch heute wieder. Rabenkinder, seid ihr alle wach? Also, lasst uns losfliegen und sehen, wie es heute Elia und der Frau mit dem kleinen Jungen geht.

Die Raben fliegen im Raum umher und dann zu den Bildern.

Bild 1 wird an die Wand projiziert oder in die Kreismitte gelegt.

Seht ihr, dass der Junge noch im Bett liegt? Er schläft sicher noch.

Oder etwa nicht? Kinder, könnt ihr etwas Spezielles sehen? *Kinder antworten lassen.*

Hm ... ihr denkt, er ist krank? Woran erkennt ihr das?

Erinnert ihr euch an unser Spiel und an all die Krankheiten, welche wir nachgespielt haben?

Der Junge ist sehr bleich, schwitzt stark und hat bestimmt Fieber. Oh wei, er sieht gar nicht gut aus!

Bild 2 wird an die Wand projiziert oder in die Kreismitte gelegt.

Seht ihr Elia und die Frau? Die Frau weint ja! Da muss etwas Schlimmes passiert sein. Schaut einmal Elia an! Er sieht auch traurig aus. Und da hinten sehe ich auch den Jungen. Oh weh, er ist gestorben!

Bild 3 wird an die Wand projiziert oder in die Kreismitte gelegt.

Seht ihr das? Elia hat den Jungen auf den Arm genommen und die Treppe hoch in sein Zimmer getragen. Gleich legt Elia den toten Jungen auf sein Bett. Jetzt bin ich aber gespannt, was er mit ihm machen wird.

Bild 4 wird an die Wand projiziert oder in die Kreismitte gelegt.

Elia fängt an zu beten. Kinder, wisst ihr was? Das würde ich auch machen. So eine gute Idee!

Elia sagt zu Gott: „Ich kann dies nicht verstehen. Diese Frau ist so lieb zu mir. Sie hat mich bei sich aufgenommen und für mich Brot gebacken und jetzt lässt du

einfach ihren Sohn sterben. Das kann ich nicht begreifen.“

Seht einmal! Was macht denn Elia jetzt?

Er beugt sich über das Kind und bittet Gott, dass er den toten Jungen wieder lebendig macht. Wow, Elia ist so mutig!

Bild 5 wird an die Wand projiziert oder in die Kreismitte gelegt.

Könnt ihr es auch sehen? Der Junge bewegt sich, atmet wieder und schlägt die Augen auf. Das ist ja unglaublich!

Bild 6 wird an die Wand projiziert oder in die Kreismitte gelegt.

Jetzt nimmt Elia den Jungen bei der Hand und bringt ihn die Treppe hinunter. Die Mutter freut sich riesig. Schaut einmal, wie sie lacht! Sie nimmt ihren Jungen fest in den Arm.

Die Frau sagt zu Elia: „Jetzt weiß ich, dass du ein ganz besonderer Mann bist. Alles, was du im Auftrag von Gott sagst, ist wahr.“

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Elia hat zuerst nicht verstanden, weshalb der kleine Junge plötzlich gestorben ist. Das ist wirklich schwierig zu verstehen. Elia spricht mit Gott darüber. Das ist das Beste, was er machen kann. Mit Gott können wir über alles sprechen.

Das wollen wir miteinander sagen: Mit Gott können wir über alles sprechen.

Wir haben einen Gott, der sogar Wunder tut. Er zeigt uns dadurch, wie mächtig und groß er ist.

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Spiele

Suchspiel

Welchen Weg muss Elia mit dem Jungen an der Hand gehen, um möglichst schnell bei der Mutter zu sein?

- pro Kind 1 Vorlage Suchspiel (Online Material), ausgedruckt
- Stifte

Die Kinder können die Wege mit einem Stift nachspüren und so den richtigen Weg herausfinden.

L16_Suchspiel auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

Handspiel: Er lebt!

In der heutigen Zeit würde Elia der Mutter vielleicht eine Nachricht auf dem Handy schreiben:

- Packpapier
- Stifte
- Klebestreifen

Auf das Packpapier wird zuvor ein übergroßes Handy aufgezeichnet, sodass die Buchstaben auf der Tastatur gut zu erkennen sind. Das Handy wird auf den Boden gelegt und festgeklebt. Gemeinsam werden die Buchstaben gesucht: E R L E B T!

Natürlich können die Vorschulkinder noch nicht lesen und schreiben. Viele Kinder lieben es aber, sich mit Buchstaben zu beschäftigen. Der richtige Buchstabe wird mit allen Kindern gemeinsam gesucht. Wenn kein Kind den Buchstaben kennt, wird spielerisch danach gesucht. Zum Beispiel: Das **E** hat einen langen Stiel und dann drei kurze Balken ... Das **R** sieht aus wie ein Stiel mit einem Rucksack ... Das **B** hat zwei dicke Bäuche ... Das **T** sieht aus wie ein Tisch ...

Am Ende wird gemeinsam nochmals wiederholt: **Er lebt!**

Nun darf immer ein Kind von Buchstabe zu Buchstabe springen, wenn möglich auf einem Bein.

L16_Rabe auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

Bastel-Tipp

Rabe

Eine Rabenpuppe für jedes Kind.

- pro Kind 1 Kochlöffel
- gelbe Farbe
- weiße Farbe
- schwarze Farbe
- Scheren
- Stoff schwarz, etwa 35 cm breit und 25 cm lang
- weißes Band
- schwarzes Papier für die Federn am Kopf
- Kleber

Die Kochlöffel sollten schon vor dem Kindergottesdienst mit schwarzer Farbe angemalt sein, damit die Trockenvorgänge nicht zu lange dauern. Die Kinder können nun mit der gelben Farbe einen Schnabel aufmalen und mit der weißen Farbe Augen. Für die Kleinsten der Gruppe sollte auch dieser Bastelschritt vorgefertigt sein.

Nun werden aus schwarzem Papier kleine Schnipsel ausgeschnitten und am Hinterkopf als Federn festgeklebt.

Aus dem schwarzen Stoff werden etwa 35 x 25 cm große Stücke zurechtgeschnitten und mithilfe des weißen Bandes unterhalb des Kopfes festgebunden.

Ein Beispielfoto gibt es im Online-Material.

Aktion

Mein Gott ist so groß

Wir sagen zusammen:

Mein Gott ist so groß

(Hände nach oben strecken)

so stark und so mächtig

(Muskeln anspannen und klatschen)

gar nichts ist unmöglich

(Zeigefinger hin und her bewegen)

meinem Gott

(nach oben zeigen)

Musik

Liedvorschläge

- Du bist der einzig wahre Gott (Daniel Kallauch) // Nr. 10 in „Schatzbibel-Lieder“
- Mein Gott ist so groß, so stark (überliefert) // Nr. 71 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Lernvers

Meine Hilfe (Hände zum Himmel empor heben)
kommt von dem Herrn, (Hände zum Körper holen)
der Himmel und Erde gemacht hat. (Zum Himmel zeigen, dann Erdkugel formen)
 // nach Psalm 121,2

Gebet

Danke Gott, dass du groß und stark bist und Wunder tust. Amen